

Wetter: Im Norden und Osten weiter bewölkt

Offenbach, 24.09.2013, 12:00 Uhr

GDN - Heute bleibt es in der Nord- und Osthälfte weiterhin stärker bewölkt, teils auch bedeckt. Wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte, kann es nordöstlich und östlich der Elbe auch etwas regnen oder schauern.

Ansonsten kann sich nach Westen und Süden zu die Sonne zunehmend gegen die Wolken durchsetzen und vom Oberrhein bis nach Niederbayern teils auch länger andauernd scheinen. Die Höchstwerte liegen zwischen 15 Grad an der Ostseeküste sowie im höheren Bergland und bis zu 24 Grad am Oberrhein. Der Wind weht in der Südwesthälfte meist nur schwach aus unterschiedlichen Richtungen, im Nordosten und im Bergland zeitweise auch mäßig aus West bis Nordwest. In der Nacht zum Mittwoch ist es im Südwesten verbreitet gering bewölkt oder klar, auch im Norden und Nordosten zeigen sich häufig die Sterne. Dazwischen ist es häufig stark bewölkt und gebietsweise fällt dort auch noch etwas Regen. Insgesamt nimmt die Neigung zur Nebelbildung noch etwas zu. Die Tiefstwerte erreichen 13 bis 10 Grad unter dichter Bewölkung sowie an den Küsten, sonst 9 bis 6 Grad, im Norden und Nordosten bei längerem Aufklaren teils nur 5 bis 2 Grad. Bei längerem Aufklaren ist dann auch stellenweise Bodenfrost nicht ausgeschlossen. Am Mittwoch scheint in der Südhälfte nach zögerlicher Auflösung der Fröhnnebfelder meist die Sonne. Im Norden bleibt es stark bewölkt und auch in der Mitte werden die Wolken allmählich dichter. Gebietsweise fällt im Norden und Osten etwas Regen, der sich am Nachmittag und Abend insbesondere im Küstenumfeld verstärkt. Die Höchstwerte liegen zwischen 14 Grad an der Ostseeküste und teils 25 Grad am Oberrhein. Der Wind weht meist nur schwach aus unterschiedlichen Richtungen, im Norden und Osten teils auch mäßig aus Südost. In der Nacht zum Donnerstag fällt im Norden und Osten zeitweise weiterer Regen. Später sind auch an den Alpen ein paar Tropfen möglich. Ansonsten ist es wechselnd, im Südwesten teils auch gering bewölkt. Von Nordrhein-Westfalen über Hessen und Rheinland-Pfalz bis nach Bayern kann sich wiederholt teils dichter Nebel bilden. Die Luft kühlt sich dabei auf 13 bis 6 Grad ab. Am Donnerstag ist es wechselnd, teils stark bewölkt. Größere Auflockerungen sind vor allem im Norden möglich. An den Alpen und in den östlichen Mittelgebirgen kann es auch etwas regnen. Im Südwesten und am Alpenrand sind am Nachmittag örtlich Schauer möglich. Die Temperatur steigt auf 12 Grad auf den Ostseeinseln und nochmals bis 25 Grad im Südwesten. Der Wind ist meist schwach und kommt vorwiegend aus südöstlicher Richtung.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-22300/wetter-im-norden-und-osten-weiter-bewoelkt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619